

INHALT

Problemstellung der Untersuchung	11
<i>I. Vorbemerkungen zu Kierkegaards Ansatz in der Wahrheits- thematik</i>	<i>15</i>
§ 1. Der herkömmliche Begriff der Wahrheit und das Problem der Ausweisbarkeit	15
§ 2. Der Ausgangspunkt	16
§ 3. Die Möglichkeit des Zweifels an der Wahrheit	17
<i>II. Erhellung der Wahrheitsproblematik aus der Struktur des ‚Bewußtseins‘ in der Schrift „Johannes Climacus oder De omnibus dubitandum est“</i>	<i>20</i>
§ 4. Das ‚Bewußtsein‘ als Grund von Wahrheit und Zweifel	20
§ 5. Das ‚Bewußtsein‘ als Widerspruch	23
§ 6. Das ‚Bewußtsein‘ als Interesse	26
§ 7. Das ‚Bewußtsein‘ als Wiederholung	28
§ 8. Das ‚Bewußtsein‘ als der ontisch-ontologische Widerspruch	30
§ 9. Der Verlust des Seienden und die Verslossenheit der Welt	32
§ 10. Die Frage nach der Möglichkeit von Wahrheit	33
A. Der ‚Ort‘ der Wahrheit	34
B. Ansätze zur Bestimmung der Wahrheit aus dem Bewußtsein als Ursprung	36
1. Das Bewußtsein als Bereich der Wahrheit	36
2. Das esse im inter-esse als Wahrheit	37
3. Das Interesse als Wahrheit	37
4. Die Wiederholung als Wahrheit	38
5. Schlußfolgerungen	39
<i>III. § 11. Der Sinn von Wahrheit und die Frage nach der Wahrheit</i>	<i>40</i>
<i>IV. Wahrheit als Konstitutionsprinzip der Existenz</i>	<i>42</i>
§ 12. Vorbemerkung	42
§ 13. Die Kontinuität in der Fragerichtung	42
§ 14. Die Fragestellung in der „Unwissenschaftlichen Nachschrift“	43
§ 15. Der erkennende Geist als existierender Geist	44
§ 16. Diskussion der adaequatio-These	45
§ 17. Der Anfang als Entschluß	47

§ 18. Wahrheit als Approximation	48
§ 19. Wahrheit als Tautologie	49
§ 20. Wahrheit als Approximation und Wahrheit als Tautologie	50
§ 21. Das Denken als Verdeckung der Wahrheit	51
§ 22. Die Gabelung in der Frage nach der Wahrheit	52
§ 23. Wahrheiten und Wahrheit	53
§ 24. Subjekt und Objekt	54
§ 25. Der Begriff der objektiven Wahrheit	55
§ 26. Ursprungsvergessenheit und Fehlen des Ursprungs	58
§ 27. Die objektive Wahrheit konstituiert sich als Aussage	58
§ 28. Absolute Skepsis anstelle absoluten Wissens	60
§ 29. Die ontologische Souveränität des Denkens	60
V. <i>Der Begriff der subjektiven Wahrheit</i>	62
§ 30. Das Thema der subjektiven Reflexion	62
§ 31. Der Begriff der subjektiven Wahrheit	64
§ 32. Absolute Gewißheit der Ungewißheit	67
§ 33. Kierkegaards Begriff der Wahrheit	68
§ 34. Kierkegaards Begriff der Innerlichkeit und die Entdeckung des Widerspruchs	69
§ 35. Wahrheit als Paradox – Wahrheit als Glaube	71
§ 36. Der Sinn der These: Die Subjektivität ist die Wahrheit	73
VI. <i>Wahrheit als Wirklichkeit der Existenz</i>	75
§ 37. Die Wahrheitsproblematik als Problematik der Durchsichtigkeit der Subjektivität	75
§ 38. Wirklichkeit als Grundbewegung der Existenz	77
A. Die formale Struktur der Wirklichkeit	77
B. Die ethische Wirklichkeit	80
C. Die absolute Isolation der Wirklichkeit	83
D. Der Glaube als das Problem der fremden Wirklichkeit	85
E. Die Bedeutung der fremden Wirklichkeit	87
§ 39. Wahrheit als Offenbarkeit der Grundbewegung für die Subjektivität	88
A. Die Wahrheit der eigenen Wirklichkeit	89
B. Die Bewegung der Subjektivität in der Existenz als Auslegungsvollzug	93
C. Die durchbrochene Kontinuität der Auslegung	95
VII. <i>Die Grundform der gültigen Existenz</i>	98
§ 40. Die wirkliche und die mögliche Existenz	98
§ 41. Exposition des Themas der gültigen Existenz in den „Philosophischen Brocken“	99
A. Denkprojekt A: Das Sokratische Verständnis der Wahrheit	100
B. Denkprojekt B: Das christliche Verständnis der Wahrheit	102
C. Der Grundgedanke: Die Autonomie der sich selbst durchsichtigen Subjektivität	104
§ 42. Die ethische Wirklichkeit als Ursprung und Mitte der Existenzsphären	105

VIII. <i>Das Selbstsein als Ausweisungsbasis für das Auslegend-Sein der Subjektivität</i>	107
§ 43. Das Wahrheitsproblem im Selbstverhältnis	107
§ 44. Das Selbst-sein: Das Schema der Grundstruktur der existierenden Subjektivität	108
§ 45. Das Selbst-werden: Das Schema der Vollzugsstruktur im Sich-aufgeben-sein der existierenden Subjektivität	113
§ 46. Das Selbst-verständnis: Wahrheit als durchsichtige Sich-selbst-Auslegung-in-Existenz	115
IX. <i>Wahrheit als Freiheit</i>	120
§ 47. Die Kategorie als Konkretion der Selbst-auslegung	120
§ 48. Wahrheit als der Inhalt der Freiheit	121
X. <i>Der zeitliche Sinn der Wahrheit</i>	124
§ 49. Der Augenblick: Das Sich-auslegen in die Entscheidung	124
A. Abstrakte Bestimmung der Momente: Zeit — Ewigkeit — Augenblick	126
B. Der Augenblick als Kategorie	129
C. Konkretion der „Zeitbegriffe“	131
§ 50. Der Wahrheitsbegriff: Zeitlichkeit als diskrete Kontinuität der existierend-absoluten Subjektivität	133
A. 1. Moment: Absolute Sichselbstdurchsichtigkeit	134
B. 2. Moment: Zeitlichkeit als Kontinuität	135
XI. § 51. <i>Kierkegaards problemgeschichtliche Position</i>	138
XII. § 52. <i>Exkurse</i>	140
1. Nietzsche: Wahrheit und Unwahrheit	140
2. Hegels Wahrheitsbegriff	145
<i>Literaturhinweise</i>	155